





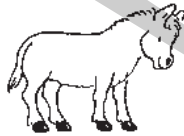




# Inhaltsverzeichnis

	<b>Vorwort</b> .....	4
	<b>Der Bauernhof und seine Tiere</b>	
	Tipps für den Unterricht.....	4
	Kopiervorlagen und Arbeitsblätter .....	5
	<b>Das Schwein</b>	
	Tipps für den Unterricht.....	8
	Kopiervorlagen und Arbeitsblätter .....	11
	<b>Das Schaf</b>	
	Tipps für den Unterricht.....	24
	Kopiervorlagen und Arbeitsblätter .....	26
	<b>Die Ziege</b>	
	Tipps für den Unterricht.....	35
	Kopiervorlagen und Arbeitsblätter .....	37
	<b>Die Kuh</b>	
	Tipps für den Unterricht.....	45
	Kopiervorlagen und Arbeitsblätter .....	48
	<b>Das Huhn</b>	
	Tipps für den Unterricht.....	61
	Kopiervorlagen und Arbeitsblätter .....	64
	<b>Der Esel</b>	
	Tipps für den Unterricht.....	75
	Kopiervorlagen und Arbeitsblätter .....	77
	<b>Das Pferd</b>	
	Tipps für den Unterricht.....	84
	Kopiervorlagen und Arbeitsblätter .....	87



## Vorwort

Mit den vorliegenden Materialien erhalten Sie Unterrichts-ideen und Kopiervorlagen, um in kleinen Einheiten wichtige Aspekte (Aussehen, Herkunft, Familie, Lebensraum, Haltung, Ernährung, Fortpflanzung, Entwicklung, Verhalten und Nutzen) der Bauernhoftiere Schwein, Schaf, Ziege, Kuh, Huhn, Esel und Pferd durchzunehmen. Besonderheiten der Tiergruppe werden insofern berücksichtigt, dass es bei den Bauernhoftieren keine Einheiten zu Artenschutz oder Fressfeinden gibt, dafür aber auf die Herkunft und den Nutzen der Tiere eingegangen wird.

Die Arbeitsblätter enthalten meist einen Rechercheauftrag. Mit einem Pfotensymbol  wird auf den entsprechenden Band von „Meine große Tierbibliothek“ des Esslinger Verlags verwiesen. Da der entsprechende Arbeitsauftrag am unteren Ende der Arbeitsblätter vermerkt ist, können Sie diesen einfach entfernen, sollten Sie nicht mit „Meine große Tierbibliothek“ arbeiten.

## Tipps für den Unterricht

### Der Bauernhof

Der Bauernhof ist für Kinder ein einzigartiger Erfahrungsraum. Die Erlebnisse, die Kinder hier machen, begleiten sie oft ein Leben lang und können ihre Einstellung zum Umgang mit Tieren und tierischen Lebensmitteln nachhaltig prägen.

Sicherlich waren einige der Schüler bereits auf einem Bauernhof. Eventuell sind Verwandte oder Freunde selbst Landwirte und die Kinder waren dort zu Besuch oder haben mit ihren Eltern den Urlaub auf einem Bauernhof verbracht. Auch auf landwirtschaftlichen Betrieben, die einen eigenen Hofladen betreiben, könnten die Kinder Bauernhoferlebnisse gesammelt haben. So können mit Sicherheit viele Kinder bereits von Erlebnissen rund um den Bauernhof berichten.


Zur Einführung in das Thema bietet sich deshalb ein Gesprächskreis an, in dem die Schüler ihr Vorwissen zum Bauernhof einbringen und von ihren Erfahrungen berichten. *Wer war schon einmal auf einem Bauernhof? Welche Tiere und Pflanzen gab es dort? Hast du dort schon einmal selbst mitgeholfen? Wie riecht es auf einem Bauernhof? Was war dein tollstes Erlebnis dort? Was willst du über den Bauernhof erfahren?*

Am Ende der Befragungsrunde ergibt sich für den Lehrer ein umfassendes Bild über das Vorwissen der Schüler. Zudem erhält er viele Anknüpfungspunkte für das weitere Vorgehen bzw. die Wünsche der Kinder.

### Tiere auf dem Bauernhof

Zum Einstieg in das Thema Bauernhoftiere eignet sich ein Spiel. Dazu verteilt der Lehrer Wort- oder Bildkarten mit verschiedenen Bauernhoftieren an die Schüler. Diese müssen sich nur durch Nachahmen der Tiergeräusche in Tiergruppen (alle, die das gleiche Tier nachahmen) finden. Anschließend fassen die Schüler zusammen, welche Tiere auf dem Bauernhof leben. Dabei hilft ihnen AB 1. Im Klassenplenum wird besprochen, was diese Tiere gemeinsam haben und wie sie sich von anderen Tieren (Haustieren, Zootieren, frei lebenden Tieren, ...) unterscheiden.

#### Material:

- AB 1, 2 und 3
- Wort- oder Bildkarten
- evtl. Gegenstände (z.B. Ei, Milch)
- Tierlexika (z.B. *Meine große Tierbibliothek*) 
- Internetzugang
- Abbildungen der Tiere
- pro Gruppe 5–10 Karteikarten
- Blatt Papier in DIN A2

Im Anschluss beschäftigen sich die Schüler mithilfe von AB 2 mit dem Aussehen der Tiere und Wiederholen die Tiergeräusche.

Zur Vertiefung werden die Tiere unter weiteren Aspekten verglichen. Die Schüler können dazu eine Tabelle mit Fragen anfertigen, wie z.B.: *Wie alt werden die Tiere? Wie schwer sind sie? Was fressen sie? Welchen Nutzen haben wir von den Tieren? Welche Eigenschaften haben sie?* Dazu können die Schüler zuerst Vermutungen äußern, bevor sie in Recherche-Teams die Informationen zu den verschiedenen Tieren erarbeiten.

Wird der Schwerpunkt nun auf ein bestimmtes Tier gelegt (bei der Wahl können die Schüler mitentscheiden), bringt der Lehrer passende Gegenstände (Ei, Milch, ...) mit oder schreibt Begriffe rund um das Tier an die Tafel. Die Schüler nennen ihre spontanen Assoziationen zum betreffenden Bauernhoftier. Die Begriffe können unsortiert oder als Mindmap an der Tafel gesammelt werden. Ein Poster oder Bild des Tieres in der Mitte der Tafel vervollständigt diese erste Ideensammlung. Abschließend berichten die Schüler von ihren Erfahrungen mit dem Tier.

Anhand der konkreten Fragen auf AB 3 sollen die Schüler ihre Vermutungen über verschiedene Aspekte des Tieres äußern. Dazu bilden sie Gruppen und erhalten eine (bei kleineren Klassen auch zwei) Frage(n) sowie fünf bis zehn Karteikarten für ihre Notizen. Nach einer viertelstündigen Bearbeitungszeit sammelt der Lehrer die Vermutungen, am besten als Mindmaps an einer Seitentafel oder rund um das Poster. So kann die große Bandbreite des Vorwissens erfasst werden. Zum Abschluss der Einführung äußern die Schüler, was sie gerne über das Tier erfahren möchten. Diese Antworten werden auf einem DIN-A2-Papierbogen gesammelt und neben dem Tierposter aufgehängt.

#### Differenzierungsmöglichkeiten:

1. Nach der Bearbeitung von AB 1 können die Schüler Steckbriefe zu einem Bauernhoftier ihrer Wahl anfertigen.
2. Als Ergänzung zu AB 2 können sich höhere Klassen oder leistungsstärkere Schüler über die Besonderheiten der einzelnen Tiere und deren Körperteile informieren.
3. Die Fragen von AB 3 können im Plenum rein mündlich beantwortet und gesammelt werden. Dazu kann der Lehrer die Fragekärtchen vergrößern und als Stichworte an die Tafel pinnen.
4. Der Lehrer kann jedem Schüler das gesamte AB 3 zur Verfügung stellen. Die Schüler beantworten dann alle Fragen eigenständig und vergleichen ihre Antworten.

**Kompetenzen:** Sprechen üben, erzählen und Gespräche führen; Verstehend zuhören; Natur entdecken und erleben; Ideen und Ergebnisse präsentieren und darstellen; Mit Medien umgehen; Soziale Kompetenzen entwickeln

#### Lösungen:

**AB 1:** Auf dem Bauernhof werden in erster Linie Nutztiere (Arbeits-, Milch-, Schlachttiere, ...) gehalten. Eine klare Definition von Bauernhoftieren (z.B. in Abgrenzung zu den Haustieren) ist nicht möglich. So können beispielsweise auch Hunde (Wachhunde, Arbeitshunde) oder Bienen zu den Nutztieren gezählt werden.

Zu den traditionellen Bauernhoftieren zählen Schweine, Kühe, Esel, Pferde, Ziegen, Schafe und Hühner. Aber auch Hunde, Katzen und Kaninchen findet man auf vielen Bauernhöfen.

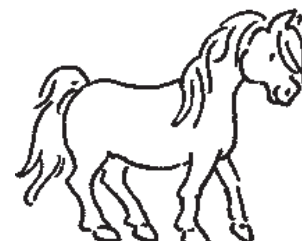
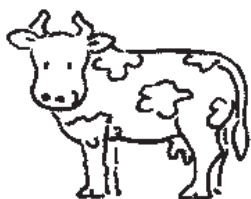
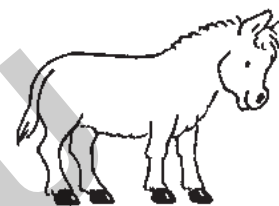
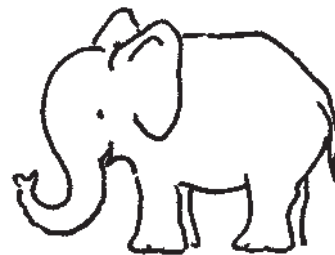
**AB 2:** Schwein: *Rüssel*; Schaf: *Schwanz*; Ziege: *Bart*; Kuh: *Euter*; Huhn: *Beine*; Esel: *Ohren*; Pferd: *Mähne*. Für passende Tiergeräusche gibt es viele Möglichkeiten – gerade Schüler sind hierbei sehr kreativ!



Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

## Wer lebt auf dem Bauernhof?

Kreise alle Tiere ein, die auf dem Bauernhof leben!



Welche Tiere leben noch auf dem Bauernhof?

---

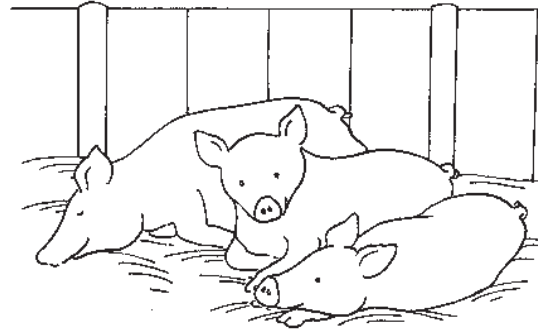
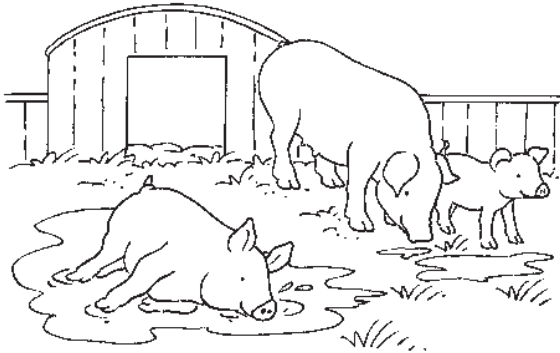
Wie unterscheiden sich Bauernhoftiere von anderen Tieren, wie z. B. Haustieren, Zootieren oder wild lebenden Tieren?

---



Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

## Wo wohnen die Schweine? Draußen oder drinnen?



<b>Freilandhaltung</b>	bessere Kontrolle bei Krankheiten	Schutz vor Kälte und Regen	<b>Stallhaltung</b>	
Schutz vor Krankheiten	Gülle als wertvoller Dünger	weniger Stress durch Auslauf	viel Fläche pro Tier	schnelleres Wachstum
Schutz vor Feinden	Spaltenboden	frische Luft	mehr Bewegung	Suhle

Ordne die Wortkärtchen den Bildern zu. Male die Kärtchen für die Stallhaltung grün und die Kärtchen für die Freilandhaltung blau an.

Vergleiche und informiere dich zusammen mit einem Partner:  
 Welche Vor- und Nachteile haben Freiland- und Stallhaltung. Denke dabei nicht nur an die Tiere, sondern auch an den Landwirt und den Verbraucher, der das Fleisch kauft.  
 Erstelle eine Tabelle nach dem Muster.

	Freilandhaltung		Stallhaltung	
	Vorteile	Nachteile	Vorteile	Nachteile
Tier				
Landwirt				
Verbraucher				

rt Kall: Tiere auf dem Bauernhof  
 ar Verlag



Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

# Schweinerei!

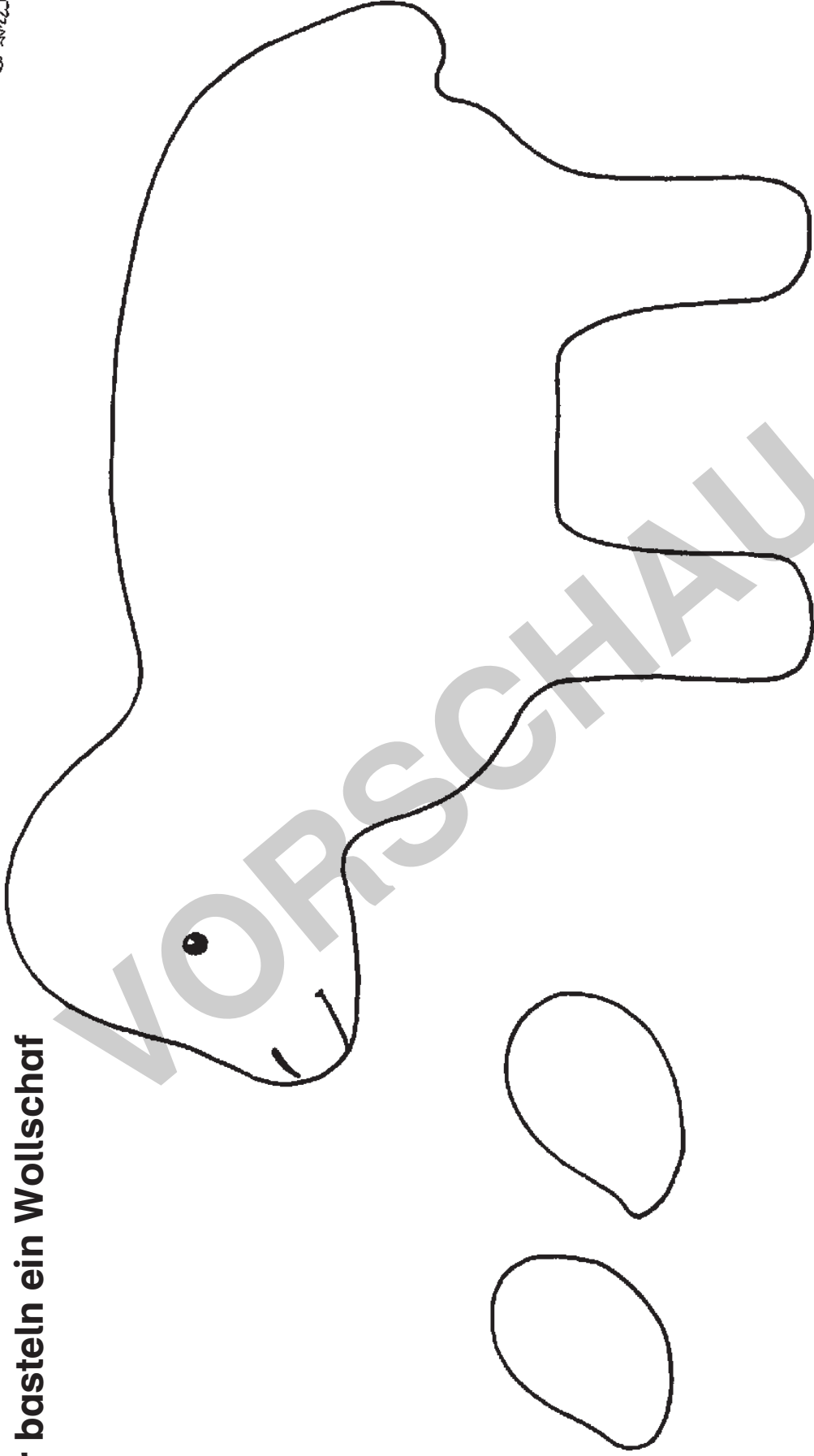
Suche folgende Wörter aus dem Buchstabensalat heraus:

Allesfresser, Bratwurst, Eber, Ferkel, Haxe, Kotelett, Landwirt, Mist, Rüssel, Sau, Schinken, Schnitzel, Schwein, Stall, Zitze

R	T	F	E	R	K	E	L	B	E	S	T	A	L	L
Ü	O	I	P	A	S	D	A	F	O	C	E	R	O	C
S	J	K	L	Y	X	C	N	U	B	N	M	W	E	T
S	A	S	D	F	G	H	D	I	H	A	X	E	Z	K
E	S	S	A	U	S	E	W	J	K	L	O	F	E	O
L	B	A	X	C	H	G	I	F	L	A	M	I	S	T
M	B	C	W	S	V	T	R	F	E	S	J	U	F	E
S	D	T	S	B	L	A	T	M	S	E	K	L	U	L
D	N	Z	C	A	O	G	M	N	A	Ü	L	L	T	E
T	S	C	H	W	E	I	N	E	R	E	G	T	K	T
W	E	N	I	C							W	T	M	T
R	S	M	N	P							Z	H	D	F
U	C	S	K	H							I	J	P	S
S	H	D	E	Z							T	L	H	H
T	N	I	N	Z							Z	I	F	Ü
I	I	A	L	E							E	E	A	E
U	T	S	Ü	P							C	B	G	U
F	Z	U	A	L							L	E	S	F
W	E	H	I	L	A	L	G	H	I	K	R	S	B	D
I	L	L	L	F	S	V	K	G	J	B	M	Q	E	I
E	F	B	R	A	T	W	U	R	S	T	E	S	R	F



## Wir basteln ein Wollschaf



Klebe das Schaf und die Ohren auf Karton und schneide sie aus. Das Gesicht, die Beine und die zwei Ohren bemalst du mit brauner Farbe. Bestreiche den Körper des Schafes mit Klebstoff.

Schneide von einer weißen Wolle viele gleichlange Wollfäden (ca. 5 cm lang) herunter. Nimm jeweils einen Faden in die Hand und reibe diesen in deiner Handfläche zu einem kleinen Knäuel. Wenn der Faden leicht gekraust ist, klebst du ihn auf dein Schaf.

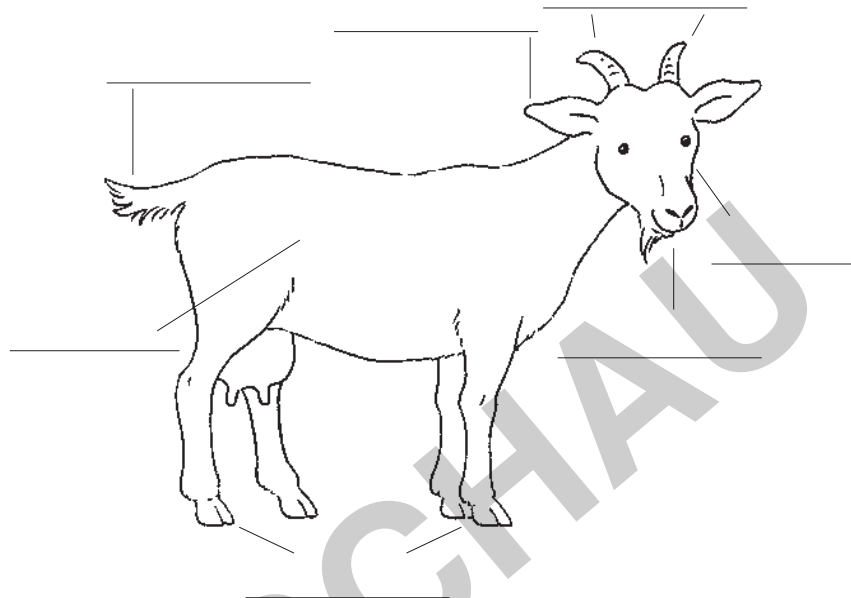
Klebe solange, bis dein Schaf ein dichtes Fell hat. Befestige am Ende noch die Ohren! Schon ist dein Wollschaf fertig. Wenn viele Kinder mitgebastelt haben, könnt ihr eine ganze Herde zusammenbekommen.



Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

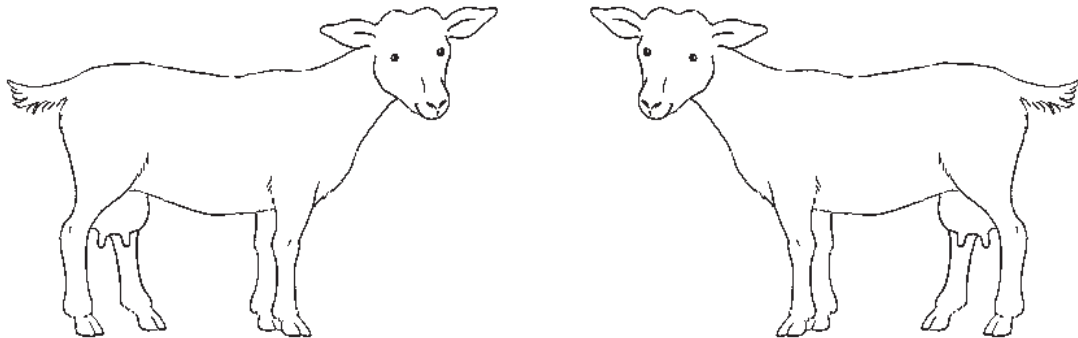
## Wie sieht eine Ziege aus?

Schnauze? Schwanz? Körper? Beschrifte die Skizze mit den richtigen Begriffen. Schneide sie unten aus und klebe sie an die richtige Stelle.



Überlege und informiere dich: Haben nur männliche Ziegen einen Bart?

Unter Ziegen stellen wir uns kleine Tiere mit Hörnern und einem Ziegenbart vor. Aber es gibt viele verschiedene Rassen, die auch sehr unterschiedlich aussehen. Finde heraus, welche die wichtigsten Ziegenrassen in Deutschland sind! Wie sehen sie aus? Male die Ziegen mit ihren richtigen Mustern, Farben und Hörnerformen aus. Benenne die Rassen.



Kopf    Ohr    Schnauze    Schwanz    Körper    Beine    Hörner

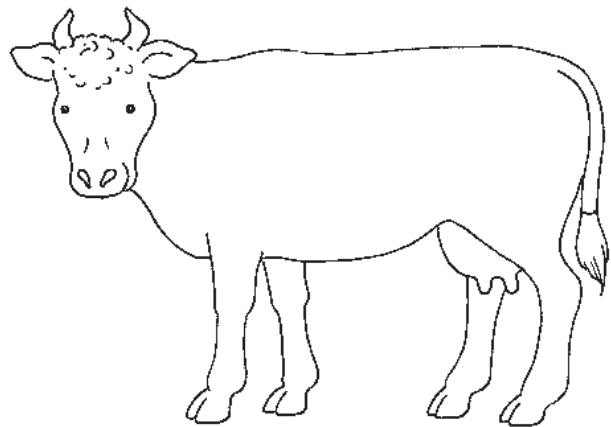
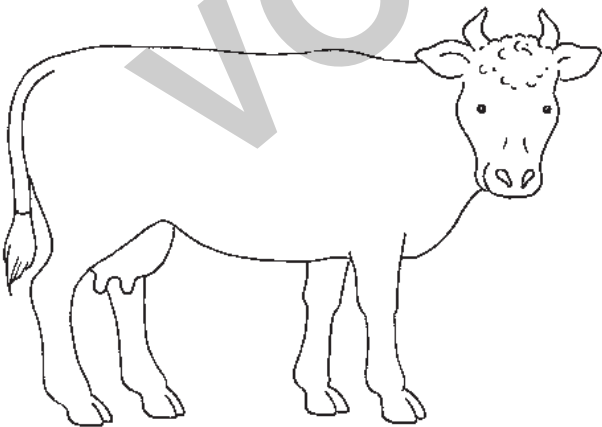
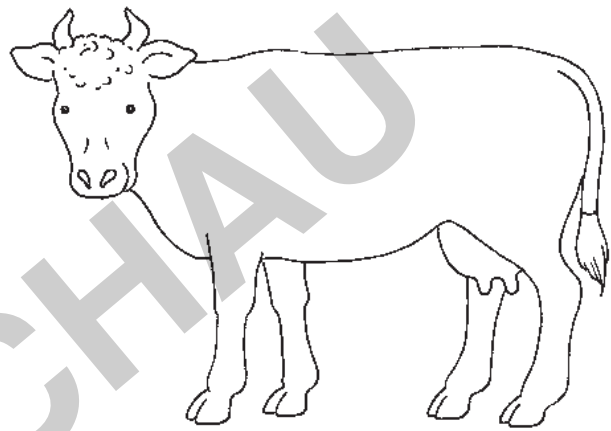
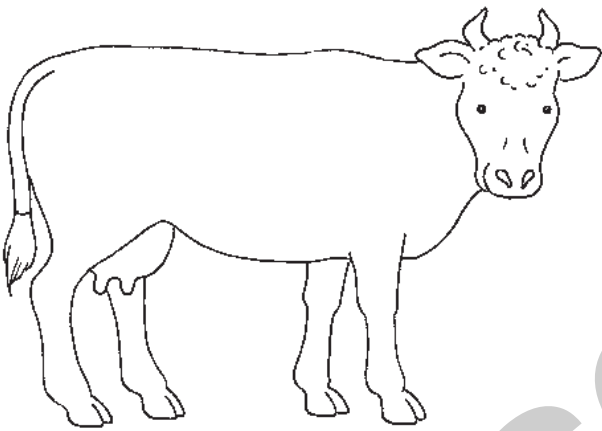


Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

## Sind alle Kühe schwarz-weiß?

Wenn wir an Kühe denken, stellen wir uns große Tiere mit Hörnern und schwarz-weiß geflecktem Fell vor. Tatsächlich gibt es solche Kühe in Deutschland, aber es gibt auch Rassen, die ganz anders aussehen.

Finde heraus, welche die wichtigsten Rinderrassen in Deutschland sind! Wie sehen sie aus? Male die Tiere mit ihren richtigen Mustern und Farben. Benenne die Rassen.



rt Kall: Tiere auf dem Bauernhof  
er Verlag



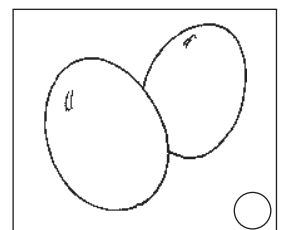
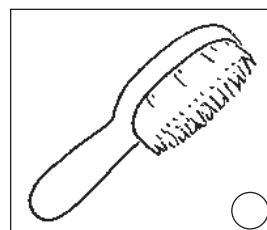
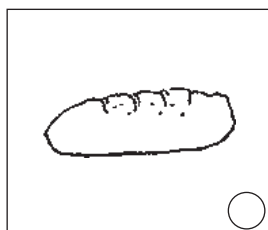
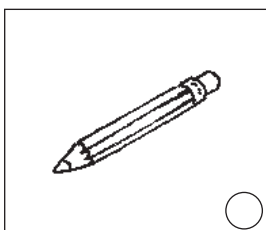
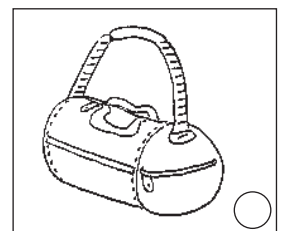
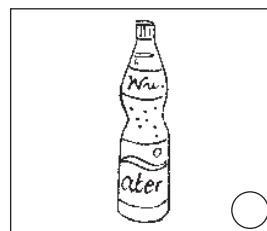
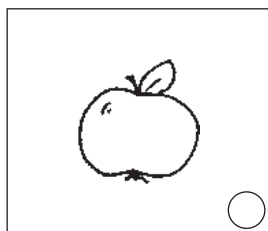
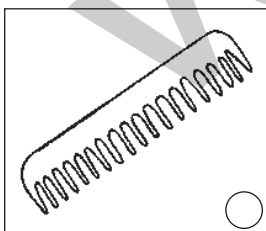
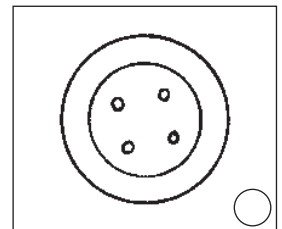
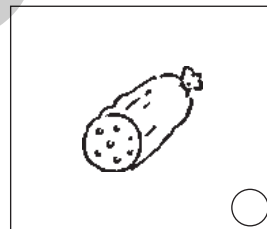
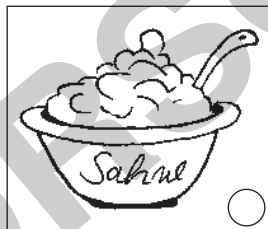
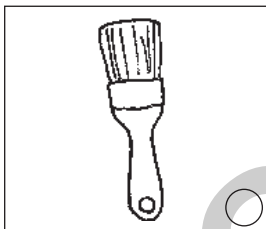
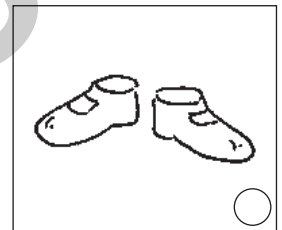
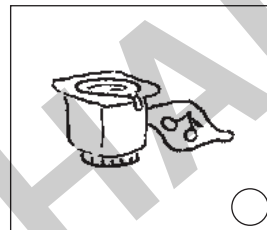
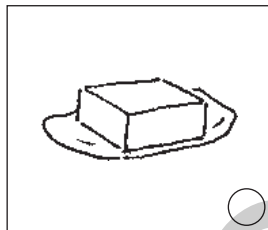
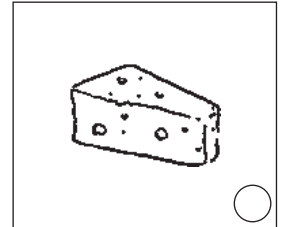
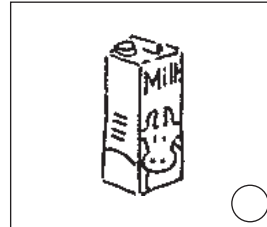
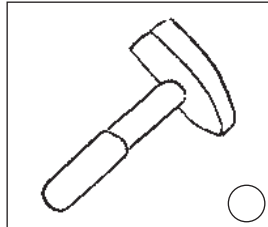
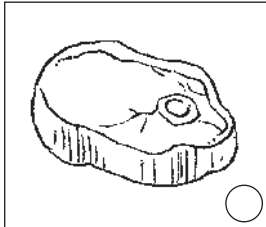


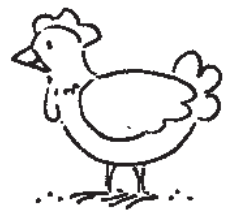
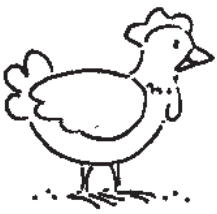
Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

## Was liefert uns die Kuh?

Viele der Gegenstände und Lebensmittel hier stammen von der Kuh. Kreuze die richtigen an!

Aus welchem Teil des Tieres werden sie hergestellt? Schreibe es bei den Gegenständen, die von der Kuh stammen, dazu.





Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

## Da lachen ja die Hühner!

In unserem Sprachgebrauch kommen oft Begriffe rund um das Huhn vor. Überlege, was die Sprüche oder Ausdrücke bedeuten könnten!

Da lachen ja die Hühner: \_\_\_\_\_

Ein blindes Huhn findet auch mal ein Korn: \_\_\_\_\_

Das ist ja ein richtiger Hühnerhaufen: \_\_\_\_\_

Mit den Hühnern zu Bett gehen: \_\_\_\_\_

Sich wie ein aufgeschrecktes Huhn verhalten: \_\_\_\_\_

Ein verrücktes Huhn: \_\_\_\_\_

Sich wie eine Glucke verhalten: \_\_\_\_\_

Den roten Hahn aufs Dach setzen: \_\_\_\_\_

Da kräht kein Hahn danach: \_\_\_\_\_

Der Hahn im Korb sein: \_\_\_\_\_

Sich wie zwei Hähne verhalten: \_\_\_\_\_

Das Küken in der Familie sein: \_\_\_\_\_

Mit jemandem ein Hühnchen rupfen: \_\_\_\_\_

Welche Eigenschaften und Vorurteile gegenüber Hühnern könnten sich hinter den Sprüchen verbergen?

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Suche noch weitere Ausdrücke oder Sprüche rund um das Huhn oder den Hahn!

